

STATISTISCHE BERICHTE

DES STATISTISCHEN LANDESAMTES NORDRHEIN - WESTFALEN

DÜSSELDORF

LUDWIG-BECK-STR. 23, FERNRUF 626221

O I 1 - vj. 4/62

Ausgegeben am 20. März 1963



Einnahmen und Verbrauch in städtischen Haushalten von Arbeitnehmern, Rentnern und Unterstützungsempfängern in Nordrhein-Westfalen

- 4. Vierteljahr 1962 -

Inhalt

	Seite
Einnahmen und Verbrauch in städtischen Haushalten von Arbeitnehmern, Rentnern und Unterstützungsempfängern	1
<u>Tabellenteil</u>	
1. Durchschnittliche monatliche Einnahmen und Ausgaben in Haushalten von Arbeitnehmern	5
2. Durchschnittlicher monatlicher Verbrauch an Nahrungs- und Genußmitteln nach Mengen und Ausgabenbeträgen in Haushalten von Arbeitnehmern	6
3. Durchschnittliche monatliche Einnahmen und Ausgaben in Haushalten von Rentnern und Unterstützungsempfängern	8
4. Durchschnittlicher monatlicher Verbrauch an Nahrungs- und Genußmitteln nach Mengen und Ausgabenbeträgen in Haushalten von Rentnern und Unterstützungsempfängern	9

Statistische Berichte mit Stern vor der Kennziffer enthalten Angaben, die
alle Statistischen Landesämter unter gleicher Kennziffer veröffentlichen
(Mindestveröffentlichungsprogramm).

Preis dieser Vierteljahresausgabe DM 0,55 zuzüglich Versandkosten.
(Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet)

V o r b e m e r k u n g

Mittlere Verbrauchergruppe

Im 4. Vierteljahr 1962 berichteten 98 Arbeitnehmerhaushalte (4. Vierteljahr des Vorjahres 113 Haushalte) mit einem mittleren Einkommen und vorwiegend großstädtischer Lebensweise. Die Familien bestehen aus 4 Personen (Ehepaar mit 2 Kindern); der Haushaltungsvorstand ist als Arbeiter oder Angestellter in der gewerblichen Wirtschaft oder im Öffentlichen Dienst beschäftigt.

Untere Verbrauchergruppe

Im 4. Vierteljahr 1962 machten rd. 36 Haushalte von Rentnern und Unterstützungsempfängern tägliche Anschreibungen, während es im vorjährigen Vergleichszeitraum 40 Berichterstatter waren. Die buchführenden Haushalte bestehen aus 2 Personen und wohnen überwiegend in mittleren Großstädten.

Einnahmen und Verbrauch in städtischen Haushalten
von Arbeitnehmern, Rentnern und Unterstützungsempfängern
in Nordrhein-Westfalen

- 4. Vierteljahr 1962 -

Haushalte von Arbeitnehmern (mittlere Verbrauchergruppe)

Haushaltseinnahmen

Auch im letzten Quartal des vergangenen Jahres haben sich gegenüber der gleichen Zeit des Jahres 1961 die wirtschaftlichen Verhältnisse der Buchführer aufgrund von Lohn- und Gehaltserhöhungen verbessert. So stieg das Arbeitseinkommen des Haushaltsvorstandes von 842 DM auf 890 DM (+5,7%). Hierbei ist zu berücksichtigen, daß dieser Budgetposten im letzten Viertel des Jahres durch Weihnachtsgratifikationen und Sonderzahlungen stets verhältnismäßig hoch ist. Ebenso stiegen die Einkünfte der übrigen Haushaltsmitglieder von 51 DM auf 61 DM (+19,6%), wobei vorübergehende Aushilfstätigkeiten einzelner Ehefrauen zum Jahresende die Begründung waren. Der Einnahmenposten aus sonstigen Quellen (Geschenke, private Zuwendungen, Unterstützungen aus öffentlichen und gemeinnützigen Einrichtungen ebenso wie Zufallseinnahmen) verringerte sich von 114 DM im 4. Vierteljahr 1961 auf 93 DM im Berichtsquartal. Naturgemäß hatte das höhere Arbeitseinkommen auch höhere gesetzliche Abgaben zur Folge, die im Durchschnitt von 121 DM im Jahre 1961 auf 129 DM anwuchsen. Insgesamt verfügten die Haushalte im 4. Vierteljahr 1962 über ein monatliches Netto-Einkommen in Höhe von rund 914 DM gegenüber rund 885 DM im gleichen Zeitraum des Jahres 1961 (+3,3%).

Haushaltsausgaben

Die gestiegenen Einkünfte der buchführenden Haushalte trugen ganz allgemein zur Verbesserung der Gesamtlebenshaltung bei. So erhöhten sich die Gesamtausgaben von 826 DM im 4. Vierteljahr 1961 auf 870 DM im Berichtszeitraum (+5,3%), wobei jedoch die Preissteigerungen - nach dem Lebenshaltungskostenindex betrugen diese 3% - zu berücksichtigen sind. Eine leichte Zunahme der Aufwendungen ist bei Nahrungs- und Genußmitteln, Bekleidung sowie Bildung und Unterhaltung zu bemerken, stärker jedoch stiegen die Ausgaben für Heizung und Beleuchtung sowie für Verkehr an. Bei Genußmitteln erhöhte sich der Verbrauch von Bohnenkaffee, Branntwein und Tabakwaren. Von Bekleidungsgütern waren besonders

Oberbekleidung mehr gefragt. Die Anschaffungen winterlicher Sportgeräte, Fernsehapparate, sowie weihnachtlich bedingte Bücherkäufe spiegelten sich in den größeren Ausgaben für Bildung und Unterhaltung wider. Der zeitig einsetzende Winter belastete in höherem Umfang die Haushaltskassen, so daß für Heizung mehr ausgegeben werden mußte. Die Anschaffungen elektrischer Geräte bedingten einen Mehrverbrauch an Strom. Die gestiegenen Verkehrsausgaben sind vorwiegend auf die Anschaffung und Unterhaltung von Kraftfahrzeugen zurückzuführen.

Mengenmäßiger Verbrauch

Auch im 4. Vierteljahr 1962 war der Vollmilchverbrauch rückläufig, eine schon längere Zeit zu beobachtende Verbrauchstendenz. Entgegen früherer Feststellungen war im Berichtsquartal aber auch die Nachfrage nach Kondensmilch zurückhaltender. Der Verbrauch von Käse stieg mengenmäßig an, wie ebenso der Fettverbrauch. Butter, Margarine sowie Schmalz und Rohfette wurden mehr gekauft, wobei besonders letztere hervorzuheben sind. Desgleichen ist ein höherer Konsum von Rind- und Schweinefleisch zu beobachten, während Geflügel in diesem Vierteljahr weniger verzehrt wurde. Ebenfalls ging die Nachfrage nach Fisch und Fischwaren sowie der Verbrauch von Nahrungsmitteln zurück. Brot dagegen war mehr als im Vorjahr verlangt, eine seit langem nicht mehr zu beobachtende Verbrauchsgewohnheit. Die Nachfrage nach Gemüse war im 4. Vierteljahr 1962 stärker als zur gleichen Zeit des Vorjahres, wobei besonders Möhren, Frischgemüse und Gemüsekonserven in erhöhtem Umfang gekauft wurden. Ebenfalls Obst und hier besonders Kern- und Beerenobst wurden bei günstigen Preisen aufgrund der guten Ernte mehr verlangt, während Südfrüchte nicht im gleichen Umfang gefragt waren. Bei Zucker und anderen Süßigkeiten ergaben sich nur geringfügige Änderungen der üblichen Verbrauchstendenz.

Haushalte von Rentnern und Unterstützungsempfängern (untere Verbrauchergruppe)

Haushaltseinnahmen

Die monatlichen Einkünfte der 2-Personen-Rentner-Haushalte haben sich im 4. Quartal 1962 gegenüber dem gleichen Zeitabschnitt des Vorjahres geringfügig erhöht. So standen den Haushalten im Berichtsvierteljahr 384 DM als Bruttoeinnahmen zur Verfügung, das waren 8 DM mehr als im Jahre 1961. Bemerkenswert erscheint, daß die Einkommen der übrigen

Haushaltsmitglieder von 10 DM auf 3 DM zurückgingen, was jedoch durch den Wechsel von buchführenden Haushalten im Laufe des Jahres 1962 zu erklären ist.

Haushaltsausgaben

Im Monatsdurchschnitt haben die Haushalte für die Gesamtlebenshaltung 359 DM gegenüber 355 DM ausgegeben, wobei für Nahrungsmittel um 12 DM höhere Aufwendungen zu Buche standen. Auch für die Budgetposten Genußmittel, Heizung und Beleuchtung, Bekleidung sowie Reinigung und Körperpflege sind höhere Beträge als im 4. Vierteljahr 1961 erkennbar. Die Ausgaben für Wohnung, für Bildung und Unterhaltung sowie für Verkehr waren etwas geringer, während die Aufwendungen für Hausrat sogar erheblich (-10 DM) unter denen des Vergleichszeitraumes lagen. Die Prüfung der Einzelangaben dieses Postens ergab, daß sich die Haushalte insbesondere bei der Beschaffung von Öfen und Herden, elektrischen Geräten und anderen Haushaltsgegenständen Einschränkungen auferlegt haben.

Mengenmäßiger Verbrauch

Ähnlich wie bei Arbeitnehmerhaushalten nahm auch in Rentnerhaushalten der Konsum von Vollmilch erheblich ab. Im Fettverbrauch stieg lediglich der Verzehr von Butter, Speiseöl und pflanzlichen Fetten, während bei Margarine sich eine rückläufige Tendenz feststellen läßt. Auch weitete sich der Kauf von Fleisch- und Fleischwaren mengenmäßig aus, wobei besonders Rind- und Schweinefleisch sowie Wurst und Wurstwaren der Vorzug gegeben wurde. Nur geringe Schwankungen zeichneten sich im Konsum von Fisch und Fischwaren ab, während der Verzehr von Brot und Backwaren fast gleich blieb. Infolge erhöhten Mehilverbrauchs anlässlich der Festtage stiegen die Aufwendungen für Nahrungsmittel insgesamt. Auch für Gemüse - und hier vor allem für Kohl, Kohlrabi, sonstige Frischgemüse und Gemüsekonserven - war ein Anstieg gegenüber dem 4. Quartal 1961 zu verzeichnen, wie sich ebenso für Obst eine erhöhte Nachfrage feststellen ließ. Für Zucker und Süßigkeiten hat sich die Nachfrage kaum verändert.

1. Durchschnittliche monatliche Einnahmen und Ausgaben in Haushalten von Arbeitnehmern 1)

Art der Einnahmen bzw. Ausgaben	4.Vj.1962		4.Vj.1961		Kalenderjahr 1962	
	DM	vH	DM	vH	DM	vH
<u>E i n n a h m e n</u>						
Bruttoarbeitseinkommen des Haushaltsvorstandes . .	889,61	85,2	841,58	83,6	800,53	86,3
der übrigen Haushaltsmitglieder . .	60,76	5,8	50,86	5,0	54,17	5,8
Sonstige Einnahmen ²⁾	93,40	9,0	114,33	11,4	73,49	7,9
<u>Bruttoeinnahmen insgesamt</u> ³⁾ . .	1043,77	100	1006,77	100	928,19	100
<u>Abzüge</u>						
Lohn- und Kirchensteuer	44,92	4,3	44,48	4,4	37,72	4,1
Gesetzliche Versicherungen . .	84,49	8,1	77,00	7,7	81,13	8,7
zusammen	129,41	12,4	121,48	12,1	118,85	12,8
<u>Ausgabefähige Einnahmen insgesamt</u> ³⁾	914,36	87,6	885,29	87,9	809,34	87,2
<u>A u s g a b e n</u>						
Nahrungsmittel	294,47	33,9	287,70	34,9	270,64	34,9
Genußmittel	65,33	7,5	59,63	7,2	56,05	7,2
Wohnung ⁴⁾	71,68	8,3	73,74	8,9	71,83	9,3
Hausrat	85,85	9,9	87,52	10,6	63,08	8,1
Heizung u. Beleuchtung	38,50	4,4	32,18	3,9	33,91	4,4
Bekleidung	167,24	19,2	157,20	19,0	110,78	14,3
Reinigung u. Körperpflege . .	37,62	4,3	34,48	4,2	35,25	4,6
Bildung u. Unterhaltung . . .	70,72	8,1	61,82	7,5	72,98	9,4
Verkehr	38,51	4,4	31,64	3,8	60,10	7,8
<u>Gesamtlebenshaltung</u>	869,92	100	825,91	100	774,62	100
Sonstige Ausgaben ⁵⁾	32,86	.	27,91	.	23,11	.
<u>Verbrauchsausgaben insgesamt</u> ⁶⁾	902,78	.	853,82	.	797,73	.
Zahl der erfaßten Haushalte . .	98		113		107	

1) 4-Personen-Haushalte von Arbeitern und Angestellten der gewerblichen Wirtschaft und des Öffentlichen Dienstes mit einem mittleren Einkommen. - 2) Einnahmen aus Gartenbewirtschaftung und Kleinviehhaltung, Renten, Unterstützungen aus öffentlichen und gemeinnützigen Einrichtungen, Geschenke und andere private Zuwendungen, Zufallseinnahmen wie Spielgewinne u.ä. - 3) Ohne Einnahmen aus Schuldenaufnahme, Abhebungen von Sparkonten, Verkauf und Tausch. - 4) Abzüglich Einnahmen aus Untervermietung. - 5) Ausgaben für Gartenbewirtschaftung und Kleinviehhaltung, Geschenke, Verluste u.ä. - 6) Ohne Steuern und Aufwendungen für gesetzliche und private Versicherungen, Schuldentilgung und Einzahlungen auf Sparkonten.

2. Durchschnittlicher monatlicher Verbrauch an Nahrungs- und Genußmitteln
nach Mengen und Ausgabenbeträgen in Haushalten von Arbeitnehmern

Nahrungs- und Genußmittel	Mengen- einheit	4. Vj. 1962		4. Vj. 1961		Kalenderjahr 1962	
		Menge	DM	Menge	DM	Menge	DM
Vollmilch	l	26,110	13,34	27,850	13,97	25,800	13,06
Kondensierte Milch	kg	2,327	4,14	2,524	4,62	2,365	4,28
Sahne, Rahm	l	0,330	1,64	0,300	1,53	0,350	1,72
Käse	kg	1,442	7,00	1,367	6,68	1,386	6,76
Quark	"	0,682	1,14	0,694	1,13	0,759	1,26
Eier	St.	61	13,72	62	12,14	64	12,62
Fette	kg	7,394	27,58	7,162	26,59	6,897	25,83
davon							
Butter	"	2,149	14,79	1,975	13,54	1,983	13,65
Schmalz und Rohfette	"	0,318	0,58	0,197	0,41	0,219	0,41
Margarine	"	4,020	9,72	3,982	9,89	3,827	9,39
Speiseöl	"	0,700	1,94	0,757	2,08	0,678	1,86
Pflanzenfette	"	0,207	0,55	0,251	0,67	0,190	0,52
Fleisch und Fleischwaren	"	13,686	81,98	13,125	77,10	12,020	72,23
davon							
Rindfleisch	"	1,672	11,64	1,469	10,20	1,453	10,18
Schweinefleisch	"	1,845	12,04	1,512	10,39	1,635	10,85
Kalbfleisch	"	0,058	0,53	0,068	0,59	0,055	0,47
Geflügel	"	1,385	6,39	1,588	6,47	0,963	4,08
Hackfleisch	"	0,760	4,56	0,695	4,12	0,714	4,24
Büchsenfleisch	"	0,295	1,54	0,250	1,21	0,294	1,45
Speck	"	0,523	2,27	0,597	2,62	0,520	2,28
Schinken	"	0,518	5,59	0,513	5,39	0,464	4,95
Wurst und Wurstwaren	"	5,089	31,84	4,926	30,81	4,598	29,01
Sonstiges 1)	"	1,541	5,58	1,507	5,30	1,324	4,72
Fisch und Fischwaren	"	1,785	6,28	1,844	6,08	1,442	5,07
davon							
Frische Fische	"	0,643	1,94	0,654	1,65	0,497	1,48
Fischdauerwaren 2)	"	1,142	4,34	1,190	4,43	0,945	3,59
Brot und Backwaren	"	24,113	37,28	23,648	36,59	23,239	34,97
davon							
Roggen-, Grau-, Misch- und Schwarzbrot	"	15,766	15,99	15,419	15,30	15,438	15,53
Weißbrot und Kleingebäck	"	5,737	8,93	5,456	8,30	5,477	8,49
Sonstiges Backwerk	"	2,610	12,36	2,773	12,99	2,324	10,95
Nährmittel 3)	"	4,474	9,20	4,604	9,56	4,299	9,23
davon							
Mehl	"	2,436	2,38	2,561	2,45	2,231	2,20
Reis	"	0,359	0,49	0,341	0,46	0,362	0,47
Nudeln und Teigwaren	"	0,711	1,65	0,699	1,66	0,746	1,75
Sonstige Nährmittel	"	0,968	4,68	1,003	4,99	0,960	4,81
Kartoffeln	"	81,013	16,45	79,353	17,88	31,854	8,37

Noch: Durchschnittlicher monatlicher Verbrauch an Nahrungs- und Genußmitteln
nach Mengen und Ausgabenbeträgen in Haushalten von Arbeitnehmern

Nahrungs- und Genußmittel	Mengen- einheit	4. Vj. 1962		4. Vj. 1961		Kalenderjahr 1962	
		Menge	DM	Menge	DM	Menge	DM
<u>Gemüse</u>	kg	12,590	14,64	11,906	14,04	13,181	17,35
davon							
Möhren und Wurzelgemüse	"	1,922	1,29	1,522	1,20	1,479	1,34
Kohl und Kohlrabi	"	2,810	1,48	2,964	1,63	2,181	1,49
Bohnen	"	0,272	0,38	0,167	0,23	0,797	0,96
Erbsen	"	-	-	-	-	0,188	0,26
Gurken, Salate	"	0,615	1,11	0,791	1,19	1,142	2,00
Sonstiges Frischgemüse 4)	"	3,516	4,16	3,152	3,60	4,083	5,37
Hülsenfrüchte	"	0,426	0,77	0,492	0,84	0,390	0,69
Gemüsekonserven	"	3,029	5,45	2,818	5,35	2,921	5,24
<u>Obst</u>	"	19,755	25,01	18,254	24,74	17,586	24,24
davon							
Kernobst	"	9,872	8,26	7,431	7,99	6,518	6,72
Steinobst	"	0,733	0,68	1,605	0,55	1,967	2,47
Beerenobst	"	1,768	2,21	1,095	1,66	1,616	2,66
FrISChe Südfrüchte	"	4,709	6,62	5,406	7,74	5,407	7,45
Gedörrte Südfrüchte	"	0,264	0,67	0,285	0,66	0,143	0,36
Nüsse, Mandeln u. dgl.	"	0,845	3,25	0,808	2,99	0,292	1,15
Marmeladen und Gelees	"	0,563	1,38	0,569	1,34	0,680	1,62
Sonstige Obstkonserven	"	1,001	1,94	1,055	1,81	0,963	1,81
<u>Zucker u. andere Süßigkeiten</u>	"	6,666	21,62	6,605	22,07	6,237	17,67
davon							
Sirup, Kunst- u. Bienenhonig	"	0,176	0,75	0,173	0,76	0,149	0,64
Zucker	"	4,558	5,89	4,451	5,83	4,535	5,85
Kakao	"	0,135	1,04	0,134	1,00	0,128	0,96
Schokolade	"	1,085	10,29	1,094	10,63	0,703	6,73
Andere Süßigkeiten	"	0,712	3,65	0,753	3,85	0,722	3,49
<u>Sonstige Nahrungsmittel und</u>							
<u>alkoholfreie Getränke</u>	-	-	12,42	-	12,45	-	15,04
darunter							
Kaffeesurrogate	kg	0,136	0,64	0,140	0,59	0,143	0,62
Alkoholfreie Getränke	-	-	3,63	-	3,91	-	4,92
<u>Genußmittel</u>	-	-	65,33	-	59,63	-	56,05
davon							
Bohnenkaffee	kg	0,794	13,86	0,732	12,77	0,700	12,35
Echter Tee	"	0,024	0,71	0,022	0,63	0,023	0,66
Tabakwaren	-	-	19,43	-	17,87	-	17,58
Alkoholische Getränke	-	-	30,06	-	27,50	-	24,20
Sonstige 5)	-	-	1,27	-	0,86	-	1,26

1) Einschl. Innereien, Gefrierfleisch, Knochen u.a. - 2) Einschl. Salzheringe. -
3) Ohne Hülsenfrüchte. - 4) Einschl. Zwiebeln, Tomaten, Spinat, Rhabarber, Pilze,
Blumen- und Rosenkohl u.a. - 5) Einschl. Zigarettenpapier und kleinere Wirtshaus-
ausgaben.

3. Durchschnittliche monatliche Einnahmen und Ausgaben in 2-Personen-Haushalten von Rentnern und Unterstützungsempfängern mit einem unteren Einkommen

Art der Einnahmen bzw. Ausgaben	4. Vj. 1962		4. Vj. 1961		Kalenderjahr 1962	
	DM	vH	DM	vH	DM	vH
<u>E i n n a h m e n</u>						
Renten, Unterstützungen aus öffentlichen und gemeinnützigen Einrichtungen	344,06	89,6	328,08	87,2	318,30	90,9
Arbeitseinkommen der Haushaltsmitglieder	3,13	0,8	9,89	2,6	5,76	1,6
Sonstige Einnahmen 1)	36,96	9,6	38,28	10,2	26,30	7,5
<u>Bruttoeinnahmen insgesamt 2)</u> .	384,15	100	376,25	100	350,36	100
<u>A u s g a b e n</u>						
Nahrungsmittel	166,24	46,3	153,65	43,3	150,80	44,4
Genußmittel	27,91	7,8	25,42	7,2	25,64	7,5
Wohnung ³⁾	43,30	12,1	44,47	12,5	44,84	13,2
Hausrat	16,23	4,5	26,17	7,4	20,28	6,0
Heizung und Beleuchtung	25,30	7,1	24,06	6,8	21,97	6,5
Bekleidung	39,52	11,0	38,70	10,9	28,75	8,4
Reinigung und Körperpflege	20,03	5,6	18,31	5,2	20,32	6,0
Bildung u. Unterhaltung	15,58	4,3	17,88	5,0	21,23	6,2
Verkehr	4,52	1,3	6,23	1,7	6,06	1,8
<u>Gesamtlebenshaltung</u>	358,63	100	354,89	100	339,89	100
Sonstige Ausgaben ⁴⁾	15,92	.	15,02	.	10,49	.
<u>Verbrauchsausgaben insgesamt⁵⁾</u> .	374,55	.	369,91	.	350,38	.
Zahl der erfaßten Haushalte . . .		36		40		35

1) Einnahmen aus Gartenbewirtschaftung und Kleinviehhaltung, Geschenke u. a. private Zuwendungen, Zufallseinnahmen wie Spielgewinne u. a. - 2) Ohne Einnahmen aus Schuldenaufnahme, Abhebungen von Sparkonten, Verkauf und Tausch. - 3) Abzüglich Einnahmen aus Untervermietung. - 4) Ausgaben für Gartenbewirtschaftung und Kleinviehhaltung, Geschenke, Verluste u. ä. - 5) Ohne Steuern und Aufwendungen für gesetzliche und private Versicherungen, Schuldentilgung und Einzahlungen auf Sparkonten.

4. Durchschnittlicher monatlicher Verbrauch an Nahrungs- und Genußmitteln nach Mengen und Ausgabenbeträgen in Haushalten von Rentnern und Unterstützungsempfängern mit einem unteren Einkommen

Nahrungs- und Genußmittel	Mengen- einheit	4. Vj. 1962		4. Vj. 1961		Kalenderjahr 1962	
		Menge	DM	Menge	DM	Menge	DM
Vollmilch	l	6,190	3,49	8,380	4,26	6,840	3,66
Kondensierte Milch . . .	kg	1,926	3,70	1,813	3,32	1,864	3,58
Sahne, Rahm	l	0,040	0,24	0,120	0,62	0,090	0,43
Käse	kg	0,999	4,83	0,924	4,42	0,937	4,48
Quark	"	0,521	0,85	0,537	0,83	0,652	1,06
Eier	St	33	7,47	39	7,95	37	7,43
Fette	kg	4,088	16,63	3,877	15,01	3,880	15,87
davon							
Butter	"	1,452	10,16	1,182	8,20	1,382	9,65
Schmalz und Rohfette .	"	0,226	0,38	0,225	0,43	0,214	0,36
Margarine	"	1,727	4,23	1,944	4,95	1,773	4,46
Speiseöl	"	0,516	1,40	0,418	1,14	0,377	1,03
Pflanzenfette	"	0,167	0,46	0,108	0,29	0,134	0,37
<u>Fleisch und Fleischwaren</u>	"	8,879	50,36	7,655	41,68	7,751	44,42
davon							
Rindfleisch	"	1,007	6,57	0,903	5,83	0,906	6,02
Schweinefleisch	"	1,331	8,24	0,884	5,50	1,064	6,73
Kalbfleisch	"	0,148	1,35	0,078	0,77	0,173	1,55
Geflügel	"	1,164	5,18	1,135	4,32	0,896	3,80
Hackfleisch	"	0,377	2,29	0,386	2,35	0,391	2,37
Büchsenfleisch	"	0,128	0,63	0,123	0,56	0,111	0,53
Speck	"	0,468	2,08	0,408	1,83	0,425	1,91
Schinken	"	0,337	3,47	0,273	2,82	0,332	3,41
Wurst und Wurstwaren .	"	2,759	16,65	2,348	14,30	2,491	15,03
Sonstiges 1)	"	1,160	3,90	1,117	3,40	0,962	3,07
<u>Fisch und Fischwaren</u>	"	1,321	4,05	1,462	4,10	1,186	3,50
davon							
Frische Fische	"	0,734	2,19	0,731	1,96	0,639	1,80
Fischdauerwaren 2) . .	"	0,587	1,86	0,731	2,14	0,547	1,70
<u>Brot und Backwaren</u>	"	13,476	20,92	13,477	20,96	13,188	19,75
davon							
Roggen-, Grau-, Misch- und Schwarzbrot	"	8,261	8,92	8,573	9,20	8,461	9,10
Weißbrot und Kleingebäck	"	3,990	6,16	3,541	5,51	3,637	5,60
Sonstiges Backwerk . .	"	1,225	5,84	1,363	6,25	1,090	5,05
<u>Nährmittel</u> 3)	"	3,006	5,67	2,668	5,14	2,608	5,26
davon							
Mehl	"	1,797	1,76	1,582	1,52	1,376	1,37
Reis	"	0,376	0,53	0,287	0,38	0,385	0,51
Nudeln und Teigwaren .	"	0,356	0,88	0,315	0,76	0,345	0,85
Sonstige Nährmittel . .	"	0,477	2,50	0,484	2,48	0,502	2,53
<u>Kartoffeln</u>	"	50,737	10,59	38,177	9,16	19,494	5,32

Noch: Durchschnittlicher monatlicher Verbrauch an Nahrungs- und Genußmitteln
nach Mengen und Ausgabenbeträgen in Haushalten von Rentnern und
Unterstützungsempfängern mit einem unteren Einkommen

Nahrungs- und Genußmittel	Mengen- einheit	4. Vj. 1962		4. Vj. 1961		Kalenderjahr 1961	
		Menge	DM	Menge	DM	Menge	DM
<u>Gemüse</u>	kg	9,003	10,32	7,813	8,98	8,478	10,69
davon							
Möhren und Wurzelgemüse	"	1,411	1,09	1,396	1,12	0,851	0,77
Kohl und Kohlrabi . . .	"	1,648	0,89	1,227	0,67	1,264	0,87
Bohnen	"	0,224	0,37	0,129	0,17	0,600	0,64
Erbsen	"	-	-	-	-	0,093	0,13
Gurken, Salate	"	0,417	0,75	0,518	0,69	0,785	1,28
Sonstiges Frischgemüse ⁴⁾	"	2,805	3,15	2,329	2,64	2,727	3,46
Hülsenfrüchte	"	0,251	0,47	0,263	0,46	0,247	0,49
Gemüsekonserven	"	2,247	3,60	1,951	3,23	1,911	3,05
<u>Obst</u>	"	12,291	14,92	10,369	13,32	9,511	13,22
davon							
Kernobst	"	7,113	6,73	5,175	5,53	3,780	4,07
Steinobst	"	0,772	0,78	1,302	0,60	1,075	1,43
Beerenobst	"	1,527	1,92	0,747	1,15	1,012	1,79
FrISChe Südfrüchte . . .	"	1,674	2,48	1,641	2,39	2,706	3,72
Gedörrte Südfrüchte . .	"	0,136	0,32	0,200	0,50	0,083	0,19
Nüsse, Mandeln u. dgl. .	"	0,245	0,94	0,310	1,20	0,073	0,30
Marmeladen u. Gelees . .	"	0,327	0,85	0,342	0,99	0,343	0,92
Sonstige Obstkonserven .	"	0,497	0,90	0,652	0,96	0,439	0,80
<u>Zucker u. andere Süßigkei-</u> <u>ten</u>	"	3,425	7,74	3,442	9,07	3,322	7,22
davon							
Sirup, Kunst- und							
Bienenhonig	"	0,306	1,30	0,339	1,65	0,310	1,37
Zucker	"	2,786	3,63	2,554	3,34	2,712	3,55
Kakao	"	0,051	0,37	0,076	0,56	0,039	0,28
Schokolade	"	0,192	1,97	0,258	2,44	0,146	1,48
Andere Süßigkeiten . . .	"	0,090	0,47	0,215	1,08	0,115	0,54
<u>Sonstige Nahrungsmittel</u> <u>u. alkoholfreie Getränke</u> .	-	-	4,21	-	4,33	-	4,58
darunter							
Kaffeesurrogate	kg	0,201	0,74	0,205	0,61	0,180	0,68
Alkoholfreie Getränke .	-	-	1,34	-	1,69	-	1,52
<u>Genußmittel</u>	-	-	27,91	-	25,42	-	25,64
davon							
Bohnenkaffee	kg	0,516	9,03	0,530	9,34	0,497	8,76
Echter Tee	"	0,010	0,29	0,009	0,29	0,010	0,29
Tabakwaren	-	-	5,40	-	5,87	-	5,65
Alkoholische Getränke .	-	-	12,79	-	9,24	-	10,37
Sonstige ⁵⁾	-	-	0,40	-	0,68	-	0,57

1) Einschl. Innereien, Gefrierfleisch, Knochen u.a. - 2) Einschl. Salzheringe.
- 3) Ohne Hülsenfrüchte. - 4) Einschl. Zwiebeln, Tomaten, Spinat, Rhabarber,
Pilze, Blumen- und Rosenkohl u.a. - 5) Einschl. Zigarettenpapier und kleinere
Wirtshausausgaben.

